

Hillscheider

LIMESSTRAD

Werden Sie zum
Grenzgänger!



LIMES
UNESCO-WELTERBE

www.kannenbaeckerland.de

W[®]
WESTERWALD
GANZ NACH DEINER NATUR!

HERZ DER KERAMIK
KANNENBÄCKERLAND





- ① Limesturm + Römischer Nutzgarten
- ② Bärenrondell
- ③ Eingangstor Limespfad
- ④ Kleinkastell
- ⑤ Historiensäule
- ⑥ Heimatmuseum
- ⑦ Erdgräber
- ⑧ Wächter
- ⑨ Worbelsfrau
- ⑩ Rundofen

————— Hilscheider Limespfad
..... überörtlicher Limeswanderweg
..... Limes



Vallendarer Wald

Limesturm WP1/68
Limespavillon

Limesturm WP1/69

Limesturm WP1/71

Limes-Kleinkastell

Der Jägerpfad

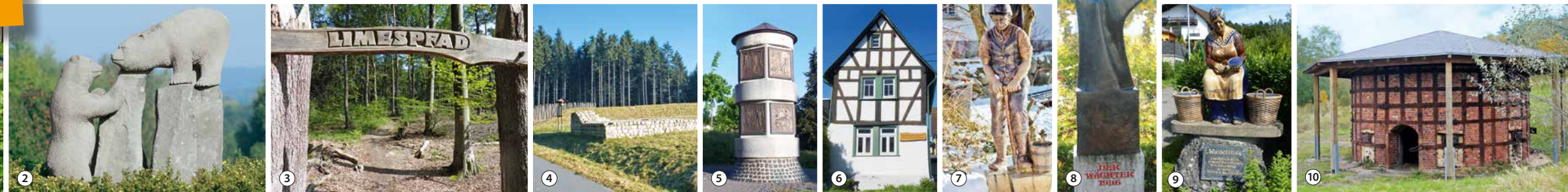
Die Wurst

Hilscheid

Limesturm WP1/71



Limes live erwandern!



Die Route des **Hillscheider Limespfads** führt auf einer Länge von ca. 2 km entlang der ehemaligen römischen Grenze bis zum Limes-Kleinkastell Hillscheid, dessen Außenmauern 2003 wieder errichtet wurden.

Die **Rundwanderung** mit einer Gesamtlänge von ca. 5 km, beginnt am **1 Limesturm WP 1/68** an der Straße Höhr-Grenzhausen - Hillscheid (L 310) am Ortseingang von Hillscheid. Hier steht der im Jahr 1994 anlässlich der 1000-Jahrfeier von Hillscheid nach neuesten archäologischen Erkenntnissen wiederaufgebaute römische Wachturm. Das Turminnere ist museal gestaltet und beherbergt die Dauerausstellung „Von Rom zum Rhein“. Die Öffnungszeiten sind an der Eingangstür zum Turm angegeben oder können beim Kannenbäckerland Touristik-Service (Kontakt Daten siehe Rückseite) erfragt werden.

In unmittelbarer Nähe des Limesturmes befindet sich ein **„Römischer Nutzgarten“ (Hortus Rusticus)**. Hier soll veranschaulicht werden, wie viele der heute in Mitteleuropa heimischen Nutzpflanzen von den Römern bei uns eingeführt wurden. Auch ein römisches Bienenhaus (Melarium) und eine Sonnenuhr sind zu sehen.

Nun gehen wir los: Der Beschilderung folgend bis zu der Landstraße, dann rechts über die Industriestraße - **2 Bärenrondell** - hinter diesem auf die linke Straßenseite in Richtung Hillscheid - nach 300 m links in die Straße „In den Buchen“ - kleiner Anstieg - wieder links ein paar Meter in den Wald - links den Fuß-/Radweg in Richtung Höhr-Grenzhausen.

Nach ca. 300 m erreichen wir das **3 Eingangstor** zum eigentlichen Limespfad und befinden uns nahe am Limes. Der Limes wurde hier durch eine Tongrube zerstört. Wir können uns über den Tonabbau an einer Tafel informieren. Nach ca. 100 m endet die Tongrube. Wir überqueren den Weg, gehen über eine kleine Brücke und sehen links den Limesgraben, wie er nach ca. 2000 Jahren erhalten ist.

Wir folgen durch den Hochwald dem angelegten Weg bis zu dem Fichtenwald. Vor dem Überqueren des Waldweges finden wir, halb aus dem Waldboden ragend, einen Süßwasserquarzit - auf einer Tafel beschrieben - der in diesem Areal Anfang des 20. Jahrhunderts mit Sonden gesucht, ausgegraben, zerkleinert, gemahlen und als Zugabe für Schamottesteine verwendet wurde.

Wir treten in den Fichtenwald ein und sehen den durchfurchten Waldboden vor uns, der Limes ist hier völlig zerstört. Dann kommen wir an eine Tafel mit dem Hinweis auf die Heidelbeeren. Die Früchte dieser Pflanzen gaben unseren Vorfahren zu Anfang des 20. Jahrhunderts eine Zusatzeinnahme zum kargen Arbeiterlohn und den Hillscheidern den Spitznamen „Die Bären“.

Das Turmfundament des Wachturmes 1/69 ist an dieser Stelle vollkommen verschwunden. Aus dem Fichtenwald treten wir auf einen Waldweg und gehen nach links bis zu der Wegemarkierung, die uns rechts in ein Buchenwaldstück führt. Wir folgen der Wegemarkierung nach

links und weiter nach rechts und stehen vor der Tafel, die zeigt, wie der letzte Grenzausbau: Palisade - Graben - Wall - Turm ausgesehen hat, - und laufen parallel zum Graben, kommen auf einen gut befestigten Waldweg, gehen nach rechts, sehen rechts im Wald das Wasserwerk, weiter links die Feuerwehrrütte, gehen einige Meter weiter, biegen links ab und etwas ansteigend nach ca. 200 m rechts in den Fichtenwald - der Turm WP 1/70 ist nicht mehr zu sehen, die Tafel weist jedoch auf den Standort hin. Nach der Durchquerung des Fichtenwaldes weist eine Hinweistafel auf das geschichtliche Ende der Limesbefestigung hin.

Wir stehen jetzt vor dem in seinen Außenmauern wieder sichtbar gemachten Kastell 4. Die Bedeutung des Kastells ist auf einer Hinweistafel beschrieben. Ein Teilstück der Limesbefestigung mit Palisade, Graben und Wall sowie die Grundmauern des Turmes WP 1/71 sind an den Originalstellen rekonstruiert. Im Außenbereich des Kastells befindet sich eine Wasserstelle, die einem „römischen Brunnen“ nachempfunden ist. Zwei Holzbänke mit Tisch laden zum Verweilen ein. Nach kurzer Rast gehen wir vor dem Wall am Kastell vorbei bis zu den Fichten und dann parallel zum Limes weiter.

Der Originalwall ist an dieser Stelle sehr schön erhalten. Wir durchqueren den Fichtenbestand weiter in den Buchenwald und geradeaus bis zum Waldweg und sehen schon das große Schild mit Erklärungen zu dem Schutthügel: WP 1/72, gehen jetzt diesen Weg abwärts der Beschilderung

nach, dann rechts in den Ort und die Einfahrt zur Schule rechts hoch, über den Schulhof, links an der Turnhalle vorbei, wieder abwärts und haben von hier einen herrlichen Blick bis zur „Hohen Acht“ in die Eifel.

„Geo-Punkt“ Links am Parkplatz auf der Wiese ein **Geo-Garten** mit den Steinen, die in Hillscheid vorkommen. Am Ende steht die **5 Historiensäule** - aufgebaut mit Mahlsteinen auf zwei Ebenen. 12 Tafeln zeigen die Hillscheider Geschichte. Auf der „Waldstraße“ angekommen gehen wir nach rechts an den Kindergärten vorbei bis zur Römerstraße - rechts ein Wegkreuz. Wir gehen nach links auf die Römerstraße, eine historische Straße, auf der die Römer vom Kastell Niederberg kommend zum Kleinkastell Hillscheid marschiert oder geritten sind. Nun sehen wir bald das **6 Heimatmuseum** - in der Nähe drei Denkmäler: **Tongräber 7**, **Wächter 8** und die **Worbelsfrau 9** (Blaubeerenverkäuferin).

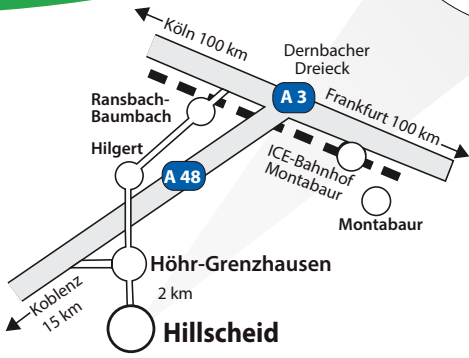
Der Weg führt nun nach rechts der „Bahnhofstraße“ folgend bis zu dem Hinweisschild **„Rundofen“ 10**. Nach dem Abstecher zu diesem Industriedenkmal kehren wir zurück zur Hauptstraße und erreichen nach 600 Metern den Limesturm. Anfang und Ende der Rundwanderung.



Herzlich willkommen!



hartmann-partner-design.de 150007



Veranstaltungs-Tipp: Alle zwei Jahre am 1. Sonntag im September findet das **Hillscheider Limesfest** mit vielen Vorführungen und Attraktionen statt.



Kannenbäckerland Touristik-Service

**Tourist-Information
Höhr-Grenzhausen**
Lindenstraße 13
56203 Höhr-Grenzhausen
Tel. 02624 / 194 33
Fax 02624 / 952356
hg@kannenbaeckerland.de

**Tourist-Information
Ransbach-Baumbach**
Rheinstraße 50
56235 Ransbach-Baumbach
Tel. 02623 / 86-500
Fax 02623 / 86-4500
rb@kannenbaeckerland.de

www.kannenbaeckerland.de